



Dieser Plan wurde gemäß § 11 BauGB am **21.03.1989** angezeigt.  
 Zu diesem Plan gehört die Verfügung vom **13. Juni 1989**  
 Az.: **35.2.12-6611-34.89**  
 Köln, den **13. Juni 1989**  
 DER REGIERUNGSPRÄSIDENT  
 Im Auftrag: *Kiere*

**ERLÄUTERUNGEN DER PLANUNGSINHALTE**

<p><b>INHALT</b>                  GEMÄSS § 9 (1) NR. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26 UND § 9 (2) (3) (4) (5) (6) (7) (8) BAUGESETZBUCH (BauGB) VOM 8.12.1966 (BGBl. I S. 2253) IN DER JEWELIS GÜLTIGEN FASSUNG.</p> <p>BAUKUNSTVERORDNUNG (BauNVO) VOM 15.9.1977 (BGBl. I S. 1763) IN DER JEWELIS GÜLTIGEN FASSUNG.</p> <p>BAUORDNUNG NW VOM 26.6.1964 (GV. NW S. 419; BER. AUGUST 1964) IN DER JEWELIS GÜLTIGEN FASSUNG.</p> <p>PLANZEICHENVERORDNUNG (PlanzV) VOM 30.7.1961 (BGBl. I S. 833)</p> <p>BESTANDTEIL DES BEBAUUNGSPLANES SIND "TEXTLICHE FESTSETZUNGEN".</p> <p>DIESEM BEBAUUNGSPLAN IST EINE BEGRÜNDUNG BEIGEFÜGT.</p>	<p><b>BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN</b></p> <p>▲ EINZELHÄUSER      — BAULINIE                  ▲ DOPPELHÄUSER    — BAUGRENZE                  ▲ HAUSGRUPPEN      ○ OFFENE BAUWEISE                  ▲ EINZEL- UND DOPPELHÄUSER    □ GESCHLOSSENE BAUWEISE</p> <p><b>FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF</b></p> <p>1 ÜBERBAUBARE FLÄCHE                  2 NICHT ÜBERBAUBARE FLÄCHE</p> <p>□ ÖFFENTL. VERWALTUNGEN    ▲ KIRCHE                  ▲ BÜRGERZENTRUM            ▲ KINDERGARTEN                  ▲ SCHULE                      ▲ ALTZENTRUM</p> <p><b>VERSORGUNGS-, VERWERTUNGS- UND BESEITIGUNGSFLÄCHEN</b></p> <p>⊙ TRAFOSTATION            ⊙ BRUNNEN                  ⊙ PUMPSTATION            ⊙ KLÄRANLAGE</p>	<p><b>GRÜNFLÄCHEN</b></p> <p>⊙ BÖLZPLATZ            ⊙ FRIEDHOF                  ⊙ SPIELPLATZ            ⊙ SPORTPLATZ                  ⊙ PARKANLAGE            ⊙ BAUERKLEINGÄRTEN</p> <p><b>ANPFLANZUNGEN U. BINDUNGEN FÜR BEPFLANZUNGEN</b></p> <p>⊙ FLÄCHEN ZUM ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN                  ⊙ ANPFLANZEN VON BÄUMEN                  ⊙ FLÄCHEN MIT BINDUNGEN FÜR BEPFLANZUNGEN                  ⊙ ERHALTUNG VON BÄUMEN</p> <p><b>FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT UND DIE FORSTWIRTSCHAFT</b></p> <p>⊙ FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT                  ⊙ FLÄCHEN FÜR DIE FORSTWIRTSCHAFT</p>	<p><b>SONSTIGE FESTSETZUNGEN UND DARSTELLUNGEN</b></p> <p>▲ AUFSCHEITUNG GEM. § 9 (1) 26 BauGB                  ▲ ABGRABUNG GEM. § 9 (1) 26 BauGB                  ⊙ FLÄCHEN MIT BESONDEREM NUTZUNGSZWECK                  ⊙ MIT GEN-(G), FAHR-(F) UND LEITUNGSRECHTEN 26 BELASTETE FLÄCHEN                  ⊙ VORGESCHLAGENE GRUNDSTÜCKSGRENZE                  ⊙ ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG                  ⊙ GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGS-BEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES                  ⊙ DURCGANG, DURCHFART, UNTERFÜHRUNG                  ⊙ L.H. 3,50m LICHTE HÖHE MINDESTENS 3,50m                  ⊙ VORGESCHLAGENE BAUMPFLANZUNGEN                  ⊙ SICHTREIECKE                  ⊙ WASSERFLÄCHE                  ⊙ U. STR. V. FL. ÜBERBAUBARE STRASSENVERKEHRSFLÄCHE</p>
<p><b>ART DER BAULICHEN NUTZUNG</b></p> <p>1 ÜBERBAUBARE FLÄCHE                  2 NICHT ÜBERBAUBARE FLÄCHE</p> <p>WR WR REINES WOHNGEBIET      MI MI MISCHEBIET                  WA WA ALLGEMEINES WOHNGEBIET      MK MK KERNGEBIET                  MD MD DORFGEBIET              GE GE GEWERBEGEBIET</p> <p>* S. TEXTL. FESTS. / ZIF.</p> <p><b>MASS DER BAULICHEN NUTZUNG</b></p> <p>II ZAHN DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE                  II-III ZAHN DER VOLLGESCHOSSE ALS MINDEST- UND HÖCHSTGRENZE                  III ZAHN DER VOLLGESCHOSSE ZWINGEND                  0.4 GRUNDFLÄCHENZAHN (GRZ)                  0.8 GESCHOSSFLÄCHENZAHN (GFZ)                  ■ ÜBERÄHNDUNG DER GRZ UND GFZ</p>	<p><b>UMGRENZUNG VON FLÄCHEN FÜR NEBENANLAGEN, STELLPLÄTZE, GARAGEN UND GEMEINSCHAFTS-ANLAGEN</b></p> <p>St STELLPLÄTZE      ← ZUORDNUNG FÜR GST UND GGa                  Ga GARAGEN            GST GEMEINSCHAFTSSTELLPLÄTZE                  GGa GEMEINSCHAFTSGARAGEN</p> <p><b>VERKEHRSFLÄCHEN</b></p> <p>■ STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN                  — STRASSENABGRENZUNGSLINIE AUCH GEGENÜBER VERKEHRSFLÄCHEN BESONDERER ZWECKBESTIMMUNG                  — BEREICH OHNE EIN- UND AUSFAHRT</p> <p><b>VERKEHRSFLÄCHEN BESONDERER ZWECKBESTIMMUNG</b></p> <p>■ VERKEHRSBERUHIGTE BEREICHE                  ■ FUSSGÄNGERBEREICH / FUSSWEG                  ■ WIRTSCHAFTSWEG                  ■ ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHE                  ■ VERKEHRSGRÜN</p>	<p><b>KENNZEICHNUNGEN UND NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN</b></p> <p>— 20m BAUVERBOTSGRENZE GEM. § 9 (6) BauGB                  — ZUGANG- UND ZUFABRTSVERBOT MIT LÜCKENLOSER, DAUERHAFTER EINFRIEDIGUNG GEM. § 9 (6) BauGB</p> <p>⊙ WASSERSCHUTTZONE                  ⊙ HOCHWASSERRÜCKHALTEBECKEN                  ⊙ ÜBERSCHWEMMUNGSGEBIET                  ⊙ LANDSCHAFTSCHUTZGEBIET      ⊙ DMGR. DER FLÄCHEN GEM. § 9 (5,5) BauGB</p> <p>⊙ FLÄCHEN FÜR BAHNANLAGEN                  ⊙ UMGRENZUNG VON GESAMTANLAGEN (ENSEMBLES), DIE DEN DENKMALSCHUTZ UNTERLIEGEN                  ⊙ EINZELANLAGEN (UNBEWEGLICHE KULTURDENKMALE), DIE DEM DENKMALSCHUTZ UNTERLIEGEN</p>	<p><b>FESTSETZUNGEN GEM. § 81 BauO NW '84</b></p> <p>35/45° DACHNEIGUNG      ← FIRSTRICHTUNG                  ⊙ ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER FIRSTRICHTUNGEN                  ⊙ ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER DACHNEIGUNGEN</p> <p><b>ÄNDERUNG NACH OFFENLEGUNG</b></p> <p>⊙ STREICHUNG      ⊙ ERGÄNZUNG</p> <p>⊙ Änderungsbereich der 2. förmlichen Änderung</p>

**PLANUNTERLAGE**

DIE VORLIEGENDE PLANUNTERLAGE IST -Z.T.- EINE ABZEICHNUNG-VERGRÖßERUNG- DER KATASTERFLURKARTE. DIE FLURKARTE IST ENTSTANDEN IM JAHRE \_\_\_\_\_ IM MASSTAB \_\_\_\_\_ DURCH \_\_\_\_\_

Als Plangrundlage für diese 2. förmliche Änderung diente die Originalplanunterlage des Bebauungsplanes Nr. 10 - Eisenroth -

Gemeinde Nümbrecht  
 Der Gemeindevorstand  
 Im Auftrag: *Jüsi*

**VERFAHREN**

DIESER PLAN STIMMT MIT DEM URKUNDSPLAN UND DEN DARAUF VERZEICHNETEN VERMERKEN ÜBEREIN. -DIESER PLAN IST URKUNDSPLAN.-

*Nümbrecht* DEN 15.03.1989  
 Gemeindevorstand  
 Im Auftrag: *Jüsi*

DIE ÖFFENTLICHE UNTERRICHTUNG GEMÄSS § 3 (1) DES BAUGESETZBUCHES HAT VOM 21.03.89 BIS 15.04.89 STATTGEFUNDEN.

*Nümbrecht* DEN 15.03.1989  
 Gemeindevorstand  
 Im Auftrag: *Jüsi*

EINE ERNEUTE OFFENLEGUNG GEMÄSS § 3 (2) IN VERBINDUNG MIT § 3 (3) DES BAUGESETZBUCHES ZU DEN ÄNDERUNGEN BZW. ERGÄNZUNGEN NACH DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG ERFOLGT VOM \_\_\_\_\_ BIS \_\_\_\_\_ DEN \_\_\_\_\_ 1989

DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEMÄSS § 10 DES BAUGESETZBUCHES VOM RAT IN SEINER SITZUNG AM 26.10.88 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN.

*Nümbrecht* DEN 15.03.1989  
 Gemeindevorstand  
 Im Auftrag: *Jüsi*

DIESER PLAN IST GEMÄSS § 2 (1) DES BAUGESETZBUCHES DURCH BESCHLUSS DES RATES VOM 11.03.88 AUFGESTELLT WORDEN.

*Nümbrecht* DEN 15.03.1989  
 Gemeindevorstand  
 Im Auftrag: *Jüsi*

ÄNDERUNGEN BZW. ERGÄNZUNGEN ERFOLGTEN AUFGRUND STATTGEBENER ANREGUNGEN UND BEDENKEN GEMÄSS § 3 (2) IN VERBINDUNG MIT § 3 (3) DES BAUGESETZBUCHES DURCH BESCHLUSSFASSUNG DES RATES VOM \_\_\_\_\_

*Nümbrecht* DEN 15.03.1989  
 Gemeindevorstand  
 Im Auftrag: *Jüsi*

DIE DURCHFÜHRUNG DES ANZEIGEVERFAHRENS SOWIE ORT UND ZEIT ZUR EINSICHTNAHME WURDEN GEMÄSS § 12 DES BAUGESETZBUCHES AM 11.07.89 ÖFFENTLICH BEKANNT GEMACHT. DAMIT IST DIESER BEBAUUNGSPLAN AM \_\_\_\_\_ ALS SATZUNG RECHTSVERBÄNDLICH.

*Nümbrecht* DEN 11.07.1989  
 Gemeindevorstand  
 Im Auftrag: *Jüsi*

